Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

Sprachliche Bilder nicht wörtlich nehmen

Wer „Tomaten auf den Augen hat“, hat natürlich kein Gemüse im Gesicht. Er übersieht etwas, das direkt vor ihm liegt. Solche Redewendungen sind sprachliche Bilder: Die Wörter bedeuten zusammen etwas anderes als einzeln. Auch Vergleiche mit „wie“ sind Bilder: schlau wie ein Fuchs.

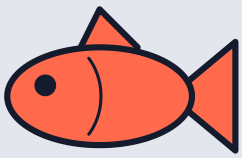
Redewendungen und ihre Bedeutung

REDEWENDUNG	BEDEUTUNG
TOMATEN AUF DEN AUGEN HABEN	etwas Offensichtliches nicht sehen
DIE NASE VOLL HABEN	genug von etwas haben
JEMANDEM EINEN BÄREN AUFBINDEN	jemandem eine Lüge erzählen
INS FETTNÄPFCHEN TRETEN	etwas Peinliches sagen oder tun
DEN NAGEL AUF DEN KOPF TREFFEN	genau das Richtige sagen
JEMANDEM DIE DAUMEN DRÜCKEN	jemandem Glück wünschen

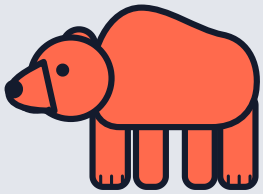
Vergleiche mit wie



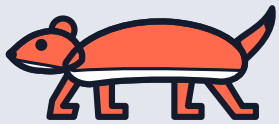
schlau wie ein Fuchs



stumm wie ein Fisch



stark wie ein Bär



flink wie ein Wiesel

Typische Falle

- Wörtlich nehmen: Beim Fettnäpfchen geht es nicht um Fett.
- Redewendungen nicht verändern: Es heißt „die Nase voll haben“, nicht „die Nase leer“.
- Frag dich: Was meint der Sprecher wirklich?

FÜR ELTERN

Lassen Sie Ihr Kind eine Redewendung wörtlich malen und die echte Bedeutung daneben schreiben – das bleibt hängen.

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

Name: _____ Datum: _____

1 **Was bedeutet die Redewendung? Verbinde.**

Tomaten auf den Augen	●	●	eine Lüge erzählen
die Nase voll haben	●	●	etwas nicht sehen
einen Bären aufbinden	●	●	Glück wünschen
die Daumen drücken	●	●	genug haben

2 **Ergänze den Vergleich mit einem Tier.**

schlau wie ein _____

stumm wie ein _____

stark wie ein _____

flink wie ein _____

schlafen wie ein _____

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

3 **Welches Wort fehlt in der Redewendung? Setz ein: Tomaten, Daumen, Fettnäpfchen, Nase.**

Die Brille liegt direkt vor Opa, aber er sucht sie überall. Er hat _____ **auf den Augen.**

Morgen schreibt Lea eine Arbeit. Wir drücken ihr die _____ **.**

Ben fragt die Nachbarin, ob das Baby ihr Enkel ist – dabei ist sie die Mutter. Ben ist ins _____ **getreten.**

Nach dem fünften Regentag hat Mia die _____ **voll.**

4 **Stimmt das? Kreuze an.**

	STIMMT	STIMMT NICHT
„Tomaten auf den Augen haben“ heißt, Gemüse im Gesicht zu haben.	☐	☐
Wer dir einen Bären aufbindet, erzählt dir etwas, das nicht stimmt.	☐	☐
Redewendungen muss man immer wörtlich nehmen.	☐	☐
„Den Nagel auf den Kopf treffen“ heißt, genau das Richtige zu sagen.	☐	☐

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Tim sagt zu Emma: „Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen!“ Was meint er?

- [ ] Emma hat mit dem Hammer gearbeitet.
- [ ] Emma hat genau das Richtige gesagt.
- [ ] Emma hat sich am Kopf verletzt.

Lukas erzählt, er habe im Schwimmbad einen Hai gesehen. Welche Redewendung passt?

- [ ] Er drückt uns die Daumen.
- [ ] Er hat die Nase voll.
- [ ] Er bindet uns einen Bären auf.
- [ ] Er ist stumm wie ein Fisch.

Warum darf man Redewendungen nicht wörtlich nehmen?

- [ ] Weil sie falsch sind.
- [ ] Weil die Wörter zusammen eine übertragene Bedeutung haben.
- [ ] Weil nur Erwachsene sie verstehen.

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

FÜR ELTERN

Redewendungen darf Ihr Kind mit eigenen Worten erklären. Wichtig ist, dass es die übertragene Bedeutung erkennt und nicht die wörtliche.

1 Was bedeutet die Redewendung? Verbinde.

Tomaten auf den Augen	eine Lüge erzählen
die Nase voll haben	etwas nicht sehen
einen Bären aufbinden	Glück wünschen
die Daumen drücken	genug haben

2 Ergänze den Vergleich mit einem Tier.

schlau wie ein **Fuchs**

stumm wie ein **Fisch**

stark wie ein **Bär**

flink wie ein **Wiesel**

schlafen wie ein **Murmeltier**

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

3 **Welches Wort fehlt in der Redewendung? Setz ein: Tomaten, Daumen, Fettnäpfchen, Nase.**

Die Brille liegt direkt vor Opa, aber er sucht sie überall. Er hat Tomaten auf den Augen.

Morgen schreibt Lea eine Arbeit. Wir drücken ihr die Daumen.

Ben fragt die Nachbarin, ob das Baby ihr Enkel ist – dabei ist sie die Mutter. Ben ist ins Fettnäpfchen getreten.

Nach dem fünften Regentag hat Mia die Nase voll.

4 **Stimmt das? Kreuze an.**

	STIMMT	STIMMT NICHT
„Tomaten auf den Augen haben“ heißt, Gemüse im Gesicht zu haben.	☐	☒
Wer dir einen Bären aufbindet, erzählt dir etwas, das nicht stimmt.	☒	☐
Redewendungen muss man immer wörtlich nehmen.	☐	☒
„Den Nagel auf den Kopf treffen“ heißt, genau das Richtige zu sagen.	☒	☐

Was bedeutet „Tomaten auf den Augen haben“?

5 **Kreuze die richtige Antwort an.**

Tim sagt zu Emma: „Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen!“ Was meint er?

[X] **Emma hat genau das Richtige gesagt.**

Die Redewendung lobt eine genau passende Antwort.

Lukas erzählt, er habe im Schwimmbad einen Hai gesehen. Welche Redewendung passt?

[X] **Er bindet uns einen Bären auf.**

Im Schwimmbad gibt es keine Haie, Lukas erzählt eine Lügengeschichte.

Warum darf man Redewendungen nicht wörtlich nehmen?

[X] **Weil die Wörter zusammen eine übertragene Bedeutung haben.**

Das Bild steht für etwas anderes als die einzelnen Wörter.